

# Inhalt

Vorwort und Dank .....	XI
English Summary .....	XIII
Einleitung .....	1
<b>Teil I Nationale und lokale Topografien einer Bewegung .....</b>	<b>19</b>
1 Die Kunststadt München und die bildenden Künste in den USA – ein Pressespiegel der gegenseitigen Wahrnehmung .....	21
Vorspiel: Die königliche Kunststadt Ludwigs I. und Maximilians II. als Modell für die städtebauliche Entwicklung in den USA? .....	24
Hauptakt: München als Ausbildungsort in der amerikanischen Presse .....	33
Nachspiel: Prinzregentenzeit und Gilded Age .....	42
2 Die Belegung im Überblick – 415 US-Amerikaner in 65 Jahren: ihre Präsenz an der Akademie, ihre kulturell und lokal determinierten Voraussetzungen .....	53
Zahlen und Daten, Fakten und Mutmaßungen .....	55
Matrikel und Motive – Die Auswertung der Einträge im Matrikelbuch .....	61
Herkunftsorte – ethnische, kulturelle und kunstkritische Profile .....	65
Kombinatorischer Datenvergleich der 415 Kandidaten .....	108
<b>Teil II Einstieg in die akademische Künstlerausbildung .....</b>	<b>115</b>
3 Der Anfänger im »Antikensaal« .....	125
Formalitäten und initiale Formation .....	125
Drei Arbeitsbeispiele aus der Antikenklasse .....	134
Die akademische Vorschule und das Ende der Antikenklasse .....	144
Langlebige Ideale – die akademische Praxis in den USA .....	146
4 Haupt- oder Nebenfächer? – Anatomievorlesungen und Aktklassen .....	149
Der Anatomieunterricht .....	151
Anatomieunterricht an amerikanischen Kunstschulen .....	151
Emil Harless: Pionier der Künstleranatomie an der Münchner Akademie .....	154
Julius Kollmann: moderne Anatomie und traditionelle Modelle .....	156
Nikolaus Rüdinger: Empirie und Naturalismus .....	158
Das Aktstudium an der Münchner Akademie .....	160
Pädagogische Perspektiven und Prinzipien .....	164
Akademische Tendenzen und persönliche Entwicklungen .....	167

Akt in den Natur- und Malklassen: Technische Brillanz und religiöse Konnotationen.....	178
Der weibliche Akt als Historienbild oder Lehrstück.....	183
Carl Marr: <i>Ahasver</i> , 1879.....	184
Frank Duveneck: <i>Seated Nude</i> , ca. 1879.....	188
5 Der Fortgeschrittene in der »Naturklasse« – Köpfe und Körper.....	193
Amerikanische Schüler in den Klassen.....	196
Anschütz und Raab: die späten 1860er- und frühen 1870er-Jahre.....	196
Barth und Löfftz: genialisches Chiaroscuro oder die Disziplin der Linie.....	198
Benzur und Gabl: Zeichnen nach dem Vorbild Holbeins.....	200
Gysis: die Verortung der Figur im Raum.....	203
Herterich: große Form und Steigerung der Stofflichkeit.....	206
Hackl – ein Ausblick.....	208
<b>Teil III Wege in die künstlerische Selbstständigkeit.....</b>	<b>209</b>
6 Der Munich man der 1870er-Jahre – Maltechnische Qualitäten, »unvollkommene Ideale«.....	211
Technische und stilistische Charakteristika der Malklassen der 1870er-Jahre.....	217
Malschule Wagner: individuelle Förderung statt Stilbildung.....	219
Malschule Seitz: naturalistische Präzision.....	221
Malschule Lindenschmit: moderne Porträts für die Historienmalerei.....	223
Malschule Diez: Realismus, reine Malerei und Alte Meister.....	224
Im historischen Kostüm: die Halskrausenporträts der technischen Malklassen.....	233
Das Studium Alter Meister und altmeisterliche Inszenierungen.....	235
Halskrausenbilder in den Malklassen.....	238
Amerikaner unter sich: produktive Amalgamationen von Schulen und Generationen.....	251
Frank Duvenecks Unterricht.....	252
Künstler- und Auftragsporträts.....	254
Schusterjungen und Lehrbuben als bayerisch-amerikanisches Subgenre.....	260
Genremalerei US-amerikanischer Studenten der 1870er-Jahre.....	269
Walter Shirlaw und die Tücken des Teutonischen Akzents.....	273
Charles Frederic Ulrichs neue Bilder für das Land.....	278
Die amerikanische Rezeption der Munich men am Ende des Jahrzehnts.....	288
7 Der Networker: der amerikanische Maler Münchner Provenienz in den 1880er-Jahren ...	297
Ludwig Löfftz: Lieblingslehrer amerikanischer Studenten.....	298
T.C. Steele: Korrekturdurchgänge in der Löfftzklasse.....	301
Ländliche Malgemeinschaft in Schleißheim.....	305
Erste selbstständige Porträts: T.C. Steele & Edward A. Bell.....	308

Angehende Porträtmaler .....	312
Zwischen Objektivität und Raffinement – Genremalerei der 1880er-Jahre.....	327
Amerikanische Netzwerker in Europa – wechselseitige Transfers deutscher und US-amerikanischer Maler in Holland .....	342
Amerikaner in Holland – Retransfer nach München.....	344
Die holländische Stube wird zum Multifunktionsraum.....	350
Die neuen Munich men in der öffentlichen Wahrnehmung in den USA.....	359
8 Der aufstrebende Künstler – Die Entwicklung deutschamerikanischer Ausstellungsbilder.....	363
William Merritt Chase, »Keying Up« – <i>The Court Jester</i> , 1875 .....	368
Toby E. Rosenthal: <i>Elaine</i> , 1874.....	388
Carl Marr: <i>Die Flagellanten</i> , 1889.....	410
Schlusspunkte.....	419
Abbildungsnachweise.....	425
Tabellenverzeichnis.....	427
Bibliografie.....	429
Register.....	509
Anhang.....	517
Schülerliste.....	520